



kurzum, den Praktikern aller elektrotechnischen Berufe sowie den Schülern, Studenten, Lehrgangslleitern und Lehrern leistet die

ELEKTRO- TECHNIK

Lehrbuch für den Praktiker. Von Walter Thomas, Ingenieur u. Gewerbeoberlehrer.

wertvolle Dienste. Was sie auch wissen wollen, sei es eine Frage über den Magnetismus und Elektromagnetismus, über die Erzeugung der Gleich- und Wechselströme oder über Aufbau, Wirkungsweise, Schaltungen und Betriebseigenschaften elektrischer Maschinen und Transformatoren, und was sie vor allem wissen müssen an einfachen Zusammenhängen und elementaren Gesetzen, die den Aufbau von Spezialkenntnissen überhaupt erst ermöglichen, immer wird die „Elektrotechnik“ eine wertvolle Hilfe sein • Durch die Auswahl und Anordnung des Inhalts ist das Lehr- und Nachschlagewerk von Thomas nicht nur zur Grundlage für die Durchführung von Lehrgängen und Kursen der DAF., in den Berufsschulen und dergl. geeignet, sondern es ermöglicht vor allem auch in hervorragender Weise durch Selbststudium die fachtheoretische Vorbereitung auf die Gesellen- und Meisterprüfung. Darüber hinaus wird das Werk aber auch dem Gesellen und Meister in der täglichen Berufsarbeit guter und zuverlässiger Berater und Helfer sein.

Es bringt auf 307 Seiten 191 Abbildungen sowie 84 durchgeführte Rechenbeispiele und 95 Übungsaufgaben mit Lösungen im Anhang. Broschiert RM 6.—, gebunden RM 6.60 (Z)



VERLAG DER DEUTSCHEN ARBEITSFRONT / BERLIN



Neuausgabe!

Johannes Reichelt

Unsterbliche unter uns

Geschichten um die deutsche Sehnsucht

Leinen RM 3.60

Geschenkband RM 5.70

Dichter und Presse über des Dichters Werk:

Ottomar Enking, Dresden, 28. Januar 1939: „... ich möchte Ihnen sagen, daß ich ganz warm von dem berührt worden bin, was Sie auch mir durch Ihre feine, starke Schilderungsweise schenken. Sie sind ein Meister im Erzählen Ihrer erschütternden Erlebnisse, und so kommt es ganz von selbst, daß man Ihnen folgt, als gälte es, eignen Erinnerungen nachzugehen. Aberdies leuchtet die ‚deutsche Tüchtigkeit‘ hervor: da ist nichts Kleines vergessen; denn das Geringfügige ist für einen Dichter, wie Sie es sind, oftmals gerade das Allerwesentlichste. Ich bin glücklich, einem solchen Manne von ernstesten künstlerischen Qualitäten meine Achtung und Verehrung ausdrücken zu dürfen. Hoffentlich begegnen wir einander öfter!“

Der Volksdichter Gustav Schröder, Weimar, 23. Januar 1939: „... ‚Unsterbliche unter uns‘ hat mich stark gefesselt. Ich hatte am Abschluß jeder einzelnen Episode das Verlangen, in der eingeschlagenen Bahn mit Ihnen weiterwandern zu dürfen, weil ich ganz und gar stimmungsmäßig gefangen war. Die Plastik der Darstellung wird sehr wesentlich unterstützt durch die schöne gefeilte Sprache. Das Buch wird seinen Weg machen!“

Die Kölnische Zeitung: „Seinen Erzählungen insgesamt darf nachgesagt werden, daß sie aus tiefer fruchtbarer Liebe zur Dichtung und zur Musik gewachsen sind und daß sie ein sprachliches Kleid tragen, das ihrem edeln Gehalt würdig ansteht. Hier ist das Wort Ausdruck der feiernden Seele.“

(Z)

Sonder-



Prospekt

Verlag Hub. Hoch, Düsseldorf